Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 54 (1994-1995)

Heft: 3: Hell ins Dunkel

Artikel: Bräuche der Neuzeit : die Silvesterlichter auf dem Dorfbrunnen von Latsch

Autor: Gordon-Steinrisser, Anita

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-357152

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Silvesterlichter auf dem Dorfbrunnen von Latsch

Bräuche der Neuzeit

Bräuche sind überlieferte Gewohnheiten aus uralten Zeiten – so glaubt man gemeinhin. Nicht so in Latsch. Die Silvesterlichter sind erst «kürzlich» ins Leben gerufen worden. Doch nichts desto trotz gehören sie zu den bedeutenden Anlässen im heutigen Leben des Dorfes.

Es war in den Dreissigerjahren, Vorkriegszeit. In Latsch wurde ein Kinderheim gebaut, in dem bis zu 50 Kinder ihre Ferien verbrachten oder sogar über Jahre ein Zuhause fanden. Letztere besuchten auch die Dorfschule: die Gesamtschule mit neun Primarklassen, zweisprachig geführt, romanisch und deutsch, keine einfache Aufgabe für den damaligen Lehrer Gion Monsch. Die Zeiten waren düster und hart, die Dörfer dunkel, die Fenster verhängt: vorgeschriebene Verdunkelung. Sollte am Silvesterabend für kurze Zeit etwas Licht werden auf dem Dorfplatz? Fräulein Karl, die Leiterin des Kinderheims hat mit ihren Kindern halbe Nussschalen genommen und darin nicht völlig abgebrannte Christbaumkerzen befestigt. Am Altjahrabend war in Latsch um sechs Uhr Gottesdienst. Sobald die Kirchgänger die Kirche verliessen, wurden die Kerzen angezündet und die Nussschalen schaukelten wie kleine Schiffe auf dem Dorfbrunnen. Bald machten alle Dorfkinder mit, an Stelle von Nussschalen wurden Baumrinden gesammelt, schöne dicke Lärchenrinden, die Schiffe wurden immer grösser. Sogar geschnitzte gab es, wenn der Vater dabei behilflich war. Lange verweilte man nicht am Brunnen, denn erstens war es meistens bitterkalt, zweitens wartete zu Hause ein feines Nachtessen mit Sauerkraut und Schinken und drittens machten sich um acht Uhr die Schulkinder auf den Weg, um mit dem grossen Stern von Stube zu Stube zu ziehen und dort die traditionellen Silvesterlieder zu singen.

Der «Vigl Adam» ist für Latsch sicher heute noch der besinnlichste Abend des Jahres.

Anita Gordon-Steinrisser unterrichtete von 1954–1959 als Lehrerin in Latsch. Heute ist sie in Silvaplana wohnhaft.

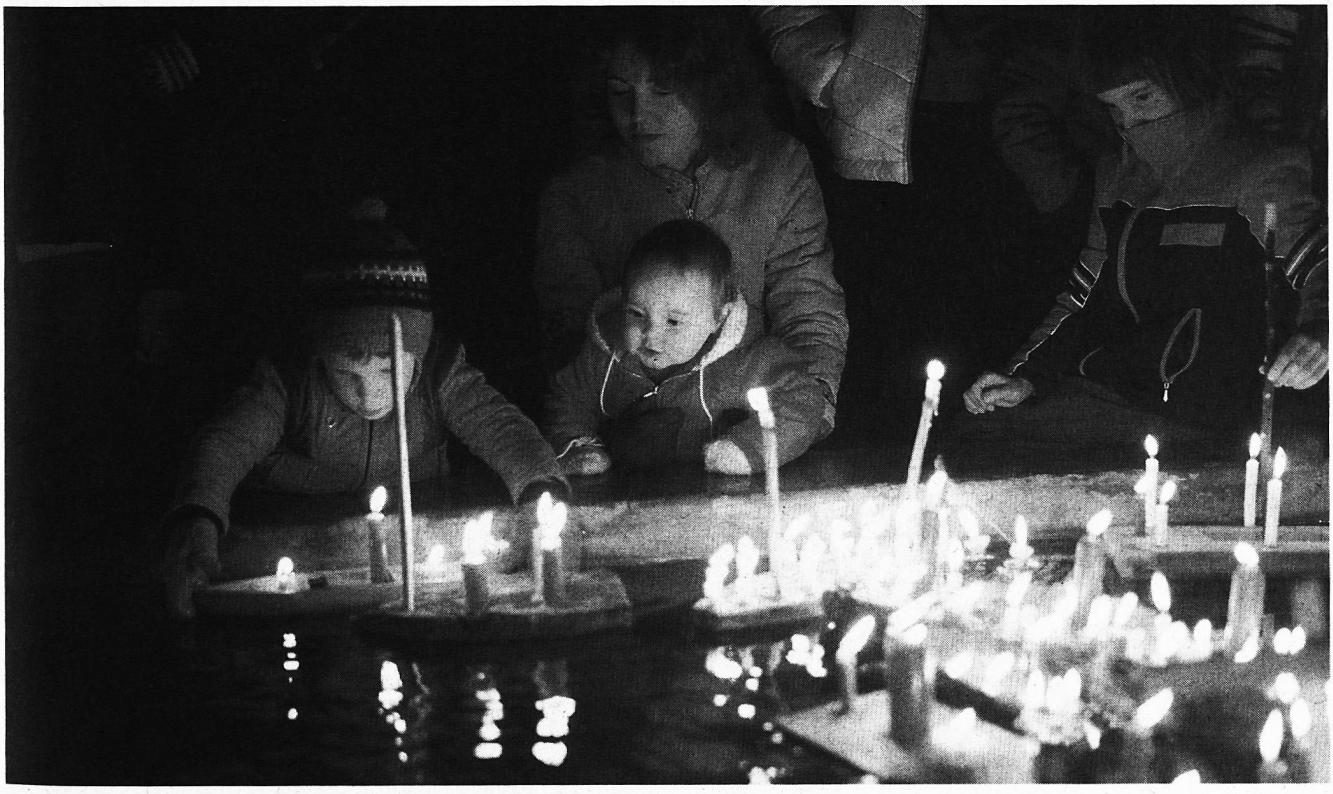

Foto: Lisa Gensetter

Lichterschwemmen in Latsch